

Handschuhe als Weihnachts-Geschenke

Verpackung in eleganten Kartons in jeder Preislage.

Damen- und Herren-Leder- und Stoff-Handschuhe, Kinder-Handschuhe.

Sehr billige Preise.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 66/67. Halle a. S. Marktplatz 21.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle a. S., 14. Dezember.

Mislandiebstähle.

Die Handelsfrau Peter von hier eignete sich am 27. Oktober auf dem Hofmarkt ein Paar Kinderstrümpfe an. Da sie schon oft wegen Diebstahls vorbestraft ist, muß sie die Strümpfe nun mit dem teuren Preise von sechs Monaten Gefängnis bezahlen.

Der 23jährige „Bautenmeister“ Richard Hause von hier, ein schon vielfach vorbestrafter Schrotknecht, stahl im Mai und Juni drei Fochräder. Im August wurde er wegen auswärtiger Fahrradiebstähle zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt. Hierzu erhielt er wegen der fälligen noch eine Zusatzstrafe von sechs Monaten Zuchthaus.

Der schon 30mal vorbestrafte 40jährige Arbeiter Otto Heinke aus Leipzig entwendete am 25. Oktober einer hiesigen Frau eine Handtasche. Mit Rücksicht auf sein offenes Gefängnis kam er mit Gefängnisstrafe davon, die jedoch auf ein Jahr beschränkt wurde.

Der gleichfalls öfter vorbestrafte 36jährige Arbeiter Otto Teitendorn aus Dieskau entführte im November einem hiesigen Kaufmann einen Handwagen im Werte von 50 Mark. Er mußte ihn allerdings bald wieder herausgeben. Seine Strafe bestand in drei Monaten Gefängnis.

Unter falschem Namen.

Der 32jährige Gärtler Richard Franz ließ sich im Mai 1907 in Bitterfeld, wo er damals wegen Betrugs und Diebstahls verhaftet wurde, als angeblicher Goldschmied Bial in Gefängnisregister eintragen. Er wählte den falschen Namen, um seine zahlreichen Verurteilungen zu verdecken und für seine neue Straftat mildere Beurteilung zu finden. Als Bial trieb er sich dann mehrere Jahre in gemohnter unehrlicher Weise umher, bis die Fälschung entdeckt wurde. Sein Strafregister ist so lang, daß es gedruckt werden ist, um bei den häufigen Anfragen schneller verwendet werden zu können. Die hiesige Strafkammer verurteilte er heute um eine weitere Strafe von drei Monaten Gefängnis wegen der intellektuellen Urkundenfälschung in Bitterfeld.

Sittlichkeitsverbrechen.

Der 19jährige Geschäftsführer Otto Winter aus Bönnig machte sich am 22. Oktober gegen ein dortiges Schulmädchen der hiesigen Beteiligung und der Bornahe unzüchtiger Handlungen schuldig. Unter Zustimmung mildernder Umstände wurde er bestraft zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Schöffengericht.

Halle a. S., 14. Dezember.

Die bereitete Ergänzungsunterfuchung.

Ein Fleischermeister in Ammendorf erhielt am Mittag des 13. Oktober, eines Sonnabends, aus einem Dorf, das zum Beschäftigungsgebiete wegen Markt- und Kleintierbesitz gehörte, zwei Käbber geliefert. Vor dem Bestellen der Sperre waren diese vom zuständigen Tierarzt vor schriftsmäßig untersucht worden, hielten aber vor dem Schlachtocht zuständigen Tierarzt unterzogen worden. Im Laufe des Nachmittags bemühte sich der Fleischermeister bew. sein Geschäftsführer mündlich wie telefonisch wiederholt um Erlangung der erforderlichen Nachuntersuchung. Der betreffende Tierarzt war jedoch bis zum Abend abwesend und lebte noch heute nichtlich verpflichtet ist. Am folgenden Sonntagmorgen um 8 Uhr schickte der Meister einen Angestellten mit den Käbber, die schon

die ganze Nacht hindurch aufs flüchtigste geblüht hatten, vor die Wohnung des Tierarztes. Er ließ ihn um sofortige Untersuchung bitten, da er mit dem Schlachten nicht länger warten könne, sollte das Fleisch der Jungentier und durch das Prüllen überanstrengten Tiere nicht minderwertig werden. Der Angestellte will vom Dienstmädchen des Arztes die Auskunft erhalten haben, der Herr Doktor schlafte noch; wenn er ausgeschlafen habe, werde er kommen. Der Tierarzt betritt aber als Zeuge vor dem Schöffengericht aufs entschuldigend, dem Wächter so etwas gesagt zu haben. Er sei gerade beim Ankleiden gewesen und habe dem Wächter nur aufgetragen, dem Boten auszurufen, Sonntags dürfe er keine Untersuchungen vornehmen. Tatsächlich sei ihm vom Kreisarzt ausdrücklich verboten worden, Sonntags Dienst zu tun; er solle alle Fleischermeister abweisen, die Sonntags gern mit dem zu untersuchenden Vieh gleich vor die Wohnung des Tierarztes kämen, um auf diese Weise eine Untersuchung zu erzwingen. Der Ammendorfer Fleischermeister wartete nach der Rückkehr des Angestellten bis gegen 1/2 12 Uhr mittags und schlachtete dann die Käbber ohne Nachuntersuchung ab. Längeres Warten würde seiner Angabe nach das Fleisch der Käbber ganz entwertet haben, auch garbabe Tierärzter gewesen sein. Nach dem Gutachten eines Tierarztes, der vor dem Schöffengericht als Sachverständiger vernommen wurde, darf in der Zeit mit dem Schlachten von Käbber, die der Mutter entzogen sind, nicht lange gewartet werden. Durch das Hungern und Prüllen der Tiere werde das Fleisch bald minderwertig und erhalte eine dunkelrote Farbe, um derentwillen es sogar beanstandet und der Freiheit überliefert werden könne. Zum Schlachten der beiden Käbber sei es am Mittag des auf ihre Einkieferung folgenden Tages wirklich die höchste Zeit gewesen.

Infolge der unterbliebenen Nachuntersuchung erhielt der Fleischermeister ein Strafmandat wegen Verletzung des § 1 des Fleischbeschaugesetzes. Auf seinen Einspruch hob jedoch das Schöffengericht die Strafverurteilung auf und sprach ihn vollkommen frei. Nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme habe er sich in einer Notlage befunden und nicht anders handeln können, als er getan habe; nach Lage der Sache könne ihm durchaus kein Vorwurf gemacht werden.

Folgen einer Biererei.

S. & H. Weitzen (O. S.), 13. Dez.

Nicht unangenehme Folgen hatte für den Reisenden Otto Anders eine Biererei, die er an einem Ausgabenden mit mehreren Freunden unternahm. Er war glücklich nach Breslau nach hier gekommen und besuchte nach Erledigung seiner Geschäfte ein Restaurant, in dem er bald einige gleichgestimmte Seelen fand, die ihn in die Bier- und Weinverhältnisse Weizens einwickelten. Am 12. Uhr stellte es sich heraus, daß einer seiner Begleiter Geburtstag hatte, und nun ging die Rede auf die neuesten Kräfte weiter. Der Reisende hatte bereits 30 Mark für Getränke bezahlt, und 18 Glas Bier und 18 Schnäpse getrunken, als man schließlich in der Hofbahn gleichfalls landete. Hier war die Gesellschaft so laut, daß der gleichfalls anwesende Regierungsassessor Poppich sich den Värm verbat. Es kam zu Handgreiflichkeiten, bis die betrunkenen Gesellschaft auf dem Lokal auf die Straße gedrängt werden konnte. Der Messer und sein Begleiter, ein Bergerehrbar, blieben noch in der Hofbahn, die sie nach ca. einer Stunde verließen. Auf dem Heimwege begegnete sie aber wiederum der Geburtstagsgesellschaft, die inzwischen in einem Cafe weitergetriebe hatte und sich in sehr rauchhafter Stimmung befand. Die beiden Herren wollten an der ihnen entgegenkommenden Gesellschaft nicht vorbeigehen, Anders war aber doch noch so nüchtern, daß er keinen offenen Gegner aus der Affäre erkannte. Er fiel sofort mit seinem Stod über den Messer her, der bei der natürlich fröhlich zur Wehr setzte. Beide Parteien trugen flutige Köpfe davon. Am nächsten Morgen, als er seinen Kauf ausgeschlafen hatte, begab sich Anders zu dem Regierungsassessor und bat um Entschuldigung. Er kam aber zu spät, denn dieser hatte den nächsten Borsall bereits der Staatsanwalt-

haft gemeldet, und Anders wurde wegen wörtlicher und tätlicher Beleidigung unter Anklage gestellt. Mit Rücksicht auf seine Personlichkeit und bisherige Unbedenklichkeit lautete das Urteil auf 200 Mark Geldstrafe.

Sport-Nachrichten.

Das frankfurter Sechsstagerennen.

Das Frankfurter Sechstagerennen nahm, wie bereits berichtet, Mittwoch abend 11 Uhr seinen Anfang. Die 12 gemeldeten Paare waren am Start erschienen. Bereits in der 1. Stunde kam es zu einem Unfall. Am Ende des Schälleinbühns Sturz mußte aus dem Rennen ausgeschieden. Durch keinen Sturz wurde er auch noch zwei andere Paare zu Fall, die aber mit geringen Hautabrisuren davonkamen. Nach Beendigung der 4. Stunde waren 142 2/3 Kilometer zurückgelegt worden. Die Mannschaft Schulze-Winseberg war zehnmal überundet und Einzelberg wurde von der weiteren Teilnahme am Rennen ausgeschlossen. Besondere Vorzüge, die von den führenden Kanonen Ritter-Gel, Walthour-Stade usw. unternommen wurden, hatten den Erfolg, daß auch die Mannschaft Tade-Chr. Müller überundet wurde. Die Nacht über kam es zu keiner Zwischenfälle. Bis Donnerstag, nachmittag 3 Uhr, waren nach 15stündiger Fahrtdauer 507 Kilometer zurückgelegt worden. Aus den Erfahrenen Tade und Schulze wurde mit 9 Beruhigungen eine neue Mannschaft gestellt.

Der erfolgreichste Herenreiter Oesterreich-Ungarns war in der diesjährigen Rennsaison Oberleutnant Foltis, der bei 172 Ritten 51mal als Sieger und 40mal als Zweiter den Richter passierte. Im Vorjahr stand Oberleutnant A. Gibrit mit 40 Siegen an der Spitze; in den Jahren 1906 bis 1909 war Herr Jolian von Garan erfolgreichster Herenreiter, vor ihm im Jahre 1905 dessen Bruder, Herr Joh. v. Garan, während in den Jahren 1903 und 1904 Oberleutnant Baron S. Ely mit 38 und 41 Siegen das Championat der Herenreiter innehatte.

Der Sensations-Vogelkampf. Der mit äußerster Spannung erwartete Kampf zwischen dem 18jährigen französischen Joger Carpentier und dem 25jährigen amerikanischen Joger Henri Lewis fand am Mittwoch in Paris statt. Er endete mit dem Siege des Franzosen. Das Publikum bereitete Carpentier begeisterte Ovationen. Ein einziger und hierzu noch gemeldet: Im Cirque de Paris fand am Mittwoch abend das lang erwartete Vogelmatt zwischen dem Amerikaner Lewis und dem Franzosen Carpentier statt. Ueber die sportlichen Qualitäten und den Verlauf des Matches, das von Carpentier nach sieben Gängen gewonnen wurde, sind die Anstifter sehr geteilt. Interessant ist aber, daß das Match seit drei Tagen Stadtgespräch war. Der Jirtus, der ungefähr 10 000 Personen fast, war vollkommen ausverkauft. Das Publikum, darunter sehr viele Damen, ließ sich sehr ausschließlich aus den besten Gesellschaftskreisen zusammen. Man beglückte für einen Platz bis zu vierhundert Franken.

Todesurteil eines Jockeys. Der am Sonntag bei den Rennen zu Paris-Monteuil im Prix de la Famille gefallene Jockey E. Bernhard ist den ersten schweren Verletzungen erlegen. Der im Alter von 27 Jahren lebende Bernhard kam Anfangs November, während sich aber noch einigen Jahren dem Sindersport zu und war bei Trainer H. Davis in Stellung, der den großen Stalle des Monf. Weil-Vicard vorsteht. Bernhard konnte in dieser Saison 17 Rennen gewinnen.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsauskunft beizulegen.)
S. B., Halle, Anonymes Papierkorf.

Wir halten von täglich frischen Zufuhren in grösster Auswahl vorrätig:

Junge Hafermastgänse
prima weisse Exemplare.
Junge Futen, Enten, Hähnchen, Spenhühner.
Junge starke Waldhasen.
frisch geschlossene Fasanen.
Buttrische Rehbrücken, Keulen und Blätter.
Lebende Spiegelkarpfen,
Aale, Schleien, Hechte.
Riesens-Nennungen
in feiner Marinade.
Seite geräucherter Elbale.
Lebende Hummer,
auswählte, auf Blatten bereitet und gefischt, auf Wunsch garniert.

Aromatische Madeira - Annas,
Almeria - u. blau Treibhaustrauben,
Franz. Calvise-Aepfel,
angesuchtes Spallerobst,
Apfelsinen, Mandarinen,
Datteln, Feigen, Traubenrosinen,
Kraichmandeln, franz. Marabts,
Istrianer und Sizil. Haselnüsse,
engl. Treibhausgurken,
Blöchlensellerie, französis. Artischocken,
Radieschen, Endivien u. Kopisalat.
Russische Kaviar,
Sibir., Beluga- und Malosol,
in besonders schönen Qualitäten,
aus Rußland importierten Bezügen.
Bund von Mk. 10. - an.
Holl. Park-Austern,
fette, allerwärts Ware,
10 Stück Mk. 2. -
auf Wunsch gefüllt mit Haus.

Nürnbergger Lebkuchen
von Hainr. Haberlein, Nürnberg.
Echte rheinische Spekulatius
u. Bollenhagische Kuchen.
Reichhaltige Auswahl feiner
Biskuits u. Konfakten.
Präparates in reinen Zutaten.
Deutsche u. Schweizer Schokoladen,
Deutsche, Schweizer u. holl. Kakao's,
Chin. Tees in erquimten Mischungen,
Geröstete Kaffees.
Feinen Tafelaufschnitt
Schwed. Schüsseln, Hummer-
u. Fischmangolissen.
Ital. Salat, garb. Platten.
Strassb. Gänseleber-Pasteten
in Terrinen u. Teigtüts.
Galantins von Gänseleber.
Gänseleber-Wurst.
Zarte Rognonvalder Gänsebrüste.

Als praktische Weihnachtsgeschenke
empfehlen wir in feinsten und aparter Ausföhrung:
**Delikatess- und Frühstückskörbchen, Fruchtarrangements,
Sekt-, Wein- u. Likörkörbchen,**
gefüllt nach Wunsch des Bestellers in offenen oder sicheren Deckel-
körbchen zum Versand.

Pfeiffer & Haase

Endwig-Ducierestraße 76, Ede Vestingstraße.
- Nummer 714.
Mitglied des Rabats-Club-Vereins.

Wir bitten die Auslagen in unseren Schaufenstern zu beachten.

Predigt-Anzeigen.

3. Advent (17. Dezember).

II. 2. Frauen. Vorm. 10 Uhr Kirchhof. Grüneisen. Nach der Predigt Besuche u. heil. Abendmahl, d. 5. 6 Uhr Weihnachtfeier des R.-G. in der Kirche, Diak. 6 Uhr Weihnachtfeier des R.-G. in der Schule Friedenstr. 6 Uhr Weihnachtfeier des R.-G. in der Schule Friedenstr. 6 Uhr Weihnachtfeier des R.-G. in der Schule Friedenstr. 6 Uhr Weihnachtfeier des R.-G. in der Schule Friedenstr.

Et. Ulrich. Vorm. 10 Uhr Sup. D. Wächter; Besuche u. Abendmahl, d. 5. 6 Uhr Pastor Richter. R.-G. Vorm. 8 1/2 Uhr in der Aula der Mittelschule Charlottenstr. 15. Pastor Richter; 11 1/2 Uhr Predigt des R.-G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Pastor Heintze; nachm. 2 Uhr in der Kirche, Pastor Richter. — D. H. 5. 6 Uhr Gottesdienst, Pastor Heintze, Pastor Schütz. Vorm. 11 1/2 Uhr Gottesdienst, 2 Uhr jung. Mt. R.-G. d. H. 5. 6 Uhr, d. H. 5. 6 Uhr.

Domkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Konfirmanden- und Jungfrauenverein. Nachm. 5 Uhr Christfest des R.-G., Dompred. Lic. Baumann. (Kollekte für die Mission). Der Gottesdienst um 6 Uhr fällt aus.

Garnisonkirche. Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst, Divisionsprediger Schneider.

Magnaten-Kapelle. Vorm. 10 Uhr Akademischer Gottesdienst, Prof. D. Hertig.

Et. North. Vorm. 10 Uhr Hilspred. Schumann; Besuche u. heil. Abendmahl, d. 5. 6 Uhr Christfest für Kinder u. Erwachsene, Pastor Kietzmann — Hospita: Vorm. 10 Uhr Randbat Lindemann.

Et. Georgen. Vorm. 10 Uhr Hilspred. Gallert. Nachm. 5 Uhr Weihnachtfeier der drei R.-G. in der Kirche, H. 5. 6 Uhr Pastor Gallert; in der St. Georgskirche: Konf.-Kat Rung; in der Schule am Hülbergweg, Pastor Wolf. — Im Paul Niedeckstr. Vorm. 10 Uhr Pastor Witte. Im Proo.-Vereinsinstitut: Vorm. 10 Uhr Pastor Hellmann. — Donnerstag nachm. 5 Uhr R.-G. im Proo.-Vereinsinstitut, Pastor Hellmann.

Johanneskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Rindervater. 11 1/2 Uhr R.-G., Pastor Ucker. Ab. 5 Uhr Weihnachtfeier des R.-G., Pastor Ucker. — W. 5. 6 Uhr in der Kirche, 4 Uhr Pastor Ucker. — Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Bibelfunde, Rud. Baumstr. 37, Pastor Ucker (2. Hof. 8).

Et. Laurentii. Vorm. 10 Uhr Pastor Fischer. Ab. 4 1/2 Uhr Weihnachtfeier des R.-G., Pastor Wagner. — Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Besp. Br. 29, Pastor Wagner. (Kollekte für das Ennlige Waisenhaus).

Et. Stephanus. Vorm. 10 Uhr Pastor Weisopf. Ab. 4 1/2 Uhr Weihnachtfeier des R.-G., d. H. 5. 6 Uhr, d. H. 5. 6 Uhr. Besp. im Gemeindehaus, Hilspred. Freund. (Kollekte für das Ennlige Waisenhaus).

Dionysienhaus. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Jordan. Freitag nachm. 4 1/2 Uhr Weihnachtfeier für die Kranken.

Kaulskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Bach (A.). Ab. 5 Uhr Pastor Hoberland. R.-G. Vorm. 11 1/2 Uhr Pastor Bach; nachm. 2 Uhr Pastor v. Broder. — Mittwoch ab. Gemeindefest, Pastor Hoberland.

Et. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Konf.-Kat Schärfe. 12 Uhr R.-G., Pastor Weller. Ab. 6 Uhr Pastor Kunz. Amiswoche: Konf.-Kat Schärfe.

Et. Petrus. Vorm. 10 Uhr Hilspred. Heintze. Nachm. 5 1/2 Uhr R.-G., Pastor Kunz. Amiswoche: Hilspred. Heintze.

Et. Barbara. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Wottrich. Nachm. 2 1/2 Uhr Christfest, d. H. 5. 6 Uhr, d. H. 5. 6 Uhr.

Et. Barbara. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Wottrich. Nachm. 2 1/2 Uhr Christfest, d. H. 5. 6 Uhr, d. H. 5. 6 Uhr.

Et. Marien. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Wottrich. Nachm. 2 1/2 Uhr Christfest, d. H. 5. 6 Uhr, d. H. 5. 6 Uhr.

Et. Marien. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Wottrich. Nachm. 2 1/2 Uhr Christfest, d. H. 5. 6 Uhr, d. H. 5. 6 Uhr.

Gottesdienst. 11-12 Uhr R.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Donnerstag ab. 8 Uhr Verlesung.

Gemeinschaftliche, Alte Promenade. Vorm. 8 Uhr Bibelfunde mit Gebetsgemeinschaft für (Mädchen), abends 8 1/2 Uhr öffentliche Verlesung mit biblischer Ansprache. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelfunde.

St. Erzbischof. Vorm. 10 Uhr Pastor Heintze. 11 1/2 Uhr R.-G., d. H. 5. 6 Uhr, d. H. 5. 6 Uhr. Pastor Heintze. — Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelfunde, Pastor Heintze.

Seelen. Vorm. 10 Uhr Pastor Jentzsch. 1 Uhr R.-G., d. H. 5. 6 Uhr, d. H. 5. 6 Uhr. Pastor Jentzsch.

Seelen. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Valtjous. — Montag ab. 8 Uhr Jungfrauenverein in der Kirche. Mittwoch ab. 7 Uhr Kirchengänger (Advents- u. Weihnachtsumft).

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sitzungszimmer, Hof d. Friedberggäßchen. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Hermannstr.). — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr in der Marienstr. 1. Donnerstag ab. 8 Uhr bei Heintze Selbstebung.

Ulrichsgemeinde. Ev. Männer-, Jünglings- u. Jugendver., Charlottenstr. 15. Sonntag ab. 8 Uhr, Dienstag ab. 8 Uhr, ältere Mt. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr jüngere Mt. Freitag ab. 8 Uhr Musikfest, Sonnabend ab. 8 Uhr Sangesabtl., 9. Richter. — Ev. Jungfrauenverein: Montag nachm. 5-7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Al. Märkerstr. 1. 9. Richter. — Kirchengänger „Ulriciana“: Montag ab. 8 Uhr Fronleichn. 1. d. H. 5. 6 Uhr. — Fräulein-Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele auf dem Sandanger, ab. 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaus Weihnachtfeier. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnabst. in der Turnhalle der Volksschule Friedenstr. 33. Pastor Heintze. — Ev. Jungfrauenverein: Montag ab. 8 Uhr im Konfirmandenzimmer Al. Märkerstr. 1. Pastor Heintze.

Johanneskirche. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Bibelfunde, Al. Märkerstr. 12. — Jungfrauenverein: Mt. Mt.: Dienstag ab. 8-10 Uhr Dompred. 3 (Hofstr.) Weg; Jüng. Mt.: Sonntag nachm. 3 Uhr Al. Klausstr. 8. — Bibl. Vorf. Sonntag: Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Al. Klausstr. 12. — Domprediger: Freitag ab. 6 Uhr Lebensstunde, Al. Klausstr. 16 (Kronprinz).

Mariengemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 1/2 Uhr Verlesung Weidenplan 4. Dienstag ab. 1/2 Uhr Volunuerer Weidenplan 4. Freitag ab. 1/2 Uhr ältere Abteilung Weidenplan 5. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen Mittelschule Dorotheastr. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Klausstr. 7. — Kirchengänger: Montag ab. 1/2 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstr. 37.

Johanneskirche. 9. Richter. Verlesung Räume A. D. 37. Mt. Jüng. Männer: Sonntag 1/2 Uhr Unterhaltung, 1/2 Uhr Abendbesp. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenauerstr. — Mt. Jüng. Mädchen: Dienstag ab. 8 Uhr Handarbeit. Donnerstag 1/2 Uhr Jugendbundesunde. Sonnabend 1/2 Uhr gemeinsame Beisesselrunde. — Pastor Ucker: Vereinsträume Pflanzstr. 11. part. Ev. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8-10 Uhr Turnen in der Liebenauerstr. Dienstag ab. 8-10 Uhr dramatische Abteilung Mittwoch ab. 8-10 Uhr Spiel- und Lesabend. Donnerstag ab. 8-10 Uhr Bibelfunde Freitag ab. 4-10 Uhr Stenographie. Sonnabend ab. 8-10 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ab. 8-10 Uhr Jungfrauenverein 1. Abtl. — 9. Richter. Vereinsträume Marienb. 15. Ev. Männerb. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein Donnerstag ab. 8 Uhr Jünglingsverein Stenographie. — Gelangverein der Johanneskirche: Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Lebensstunde Marienb. 15.

Neumarktgemeinde (Dionysius u. Stephanus). Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Verles. im Gemeindehaus. Montag ab. 8 1/2 Uhr Mittagsarbeitstunde. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein (Jüng. Mt.): Sonntag ab. 7 Uhr Verlesstr. 34.

Paulusgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Pastor von Broder. Montag ab. 8 Uhr Turnen, Klosterstr. — Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Pastor Gallert. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Turnen (Reinholdstr.). Jungfrauenverein: I. Sonntag ab. 1/2 Uhr, II. Sonntag ab. 1/2 Uhr. — Neues Kreuz: Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: ältere Mt. Sonntag ab. 9-10 Uhr, Jüng. Mt. v. 7-9 Uhr Verles. Mittwoch Volunuerer, Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenverein: Jüng. Mt. Sonntag v. 1/2 Uhr ab. Verles. Donnerstag Lesabend, Pflanzstr. 4. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. — Näheres siehe unten.

Standesamts-Nachrichten.

Stadtk. 14. Dezember 1911.

Ausgehende: Der Kaufmann Georg Wege, Schillerstr. 1, u. Helene Götze, Goethestr. 16. Der Krankenpfleger Karl Buchart, Kietzen, u. Selma Schulz, Al. Wagnerstr. 25. **Eingehende:** Der Arbeiter Karl Franke, S. Hermann, Mühlberg 4. Dem Rgl. Landmesser Konrad Klapp T. Erla, Weidenstr. 11. Dem Kaufmann Paul Binder T. Charlotte, Petrusstr. 17. Dem Buchbinder Ernst Dreher T. Margarete, Jakobstr. 27. Dem Arbeiter Franz Rieck T. Anna, Marienb. 15. Dem Arbeiter Emil Strick T. Margarete, Verdenstr. 15. Dem Arbeiter Walter Schmidt T. Werner, Pflanzstr. 4.

Stadtk. 14. Dezember 1911.

Ausgehende: Der Tapezierer u. Dekorateur Willy Rübner, Pflanzstr. 4. u. Schwig Rübner, Bernhardtstr. 57. Der Arbeiter Carl Gering, u. Ella Schmidt, Friedenstr. 2. **Eingehende:** Dem Arbeiter Karl Franke, S. Hermann, Mühlberg 4. Dem Rgl. Landmesser Konrad Klapp T. Erla, Weidenstr. 11. Dem Kaufmann Paul Binder T. Charlotte, Petrusstr. 17. Dem Buchbinder Ernst Dreher T. Margarete, Jakobstr. 27. Dem Arbeiter Franz Rieck T. Anna, Marienb. 15. Dem Arbeiter Emil Strick T. Margarete, Verdenstr. 15. Dem Arbeiter Walter Schmidt T. Werner, Pflanzstr. 4.

Stadtk. 14. Dezember 1911.

Ausgehende: Des Lehrers Otto Reinhardt E. Hans, 1. Mon. Klausstr. 2. Die Witwe Wilhelmine Kaufsch G. Jille, 7. J. Königstr. 17. Der Kaufmann Adolf Lieschen, 56 J., Rud. Baumstr. 37.

Stadtk. 14. Dezember 1911.

Ausgehende: Der Schuhmacher E. H. P. Trümper

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Bittgen.
Heute Freitag zum letzten Mal

Blatzheim

in „Fifi“, das Mädchen mit den 3 Männern sowie als „Prinz Guttaim“

Letztes Auftreten Schnelder-Dunker und des jetzigen brillanten Spielplanes.

Sonnabend total neues Sensations-Programm.

Passage-Theater-Lichtspielhaus.

Bekanntmachung.

Wir teilen dem geehrten Publikum mit, dass unsere

Eröffnungs-Vorstellung

vor einem geladenen Publikum am Freitag abend 8 Uhr stattfindet.

Die Direktion.

Robert Franz-Singakademie.

(Musikal. Leitung: Königl. Musikdirektor Alfr. Rahlwes.)

Sonntag, d. 17. Dezember 1911, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale des Neumarkt-Schützenhauses (Harz)

Kammermusik-Matinée.

Mitwirkende:

Das „Hess-Quartett“ aus Berlin
— Professor Willy Hess, Königl. Kammervirtuos
Gustav Exner, Adolf Müller, Hugo Dechert
und Egl. Musikdirektor Alfr. Rahlwes (Bratsche).

Klavier: Richard Rössler, Lehrer a. d. Königl. Hochschule für Musik, Berlin.

Gesang: Frau Mathilde Schmidt-Haym.

Programm:

- L. v. Beethoven: Streichquintett in C-dur (op. 29).
- Joh. Brahms: Zwei Gesänge („Bratschenlieder“) für Alt mit Bratsche u. Pflö.
- a) Gestülte Sehnsucht. b) Geistliches Wiegenlied.
- F. Schöberl: Thema und Variationen aus dem Streichquartett in D-moll.
- Alfr. Rahlwes: Drei Lieder für 1 Singstimme mit Klavierbegleitung. a) Süsse Täuschung. b) Ein Bild aus Reichenau. c) Scharro.
- Alfr. Rahlwes: Klavierquintett in F-moll.

Konzertfögel: C. Bechstein aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3.10, 2.10, 1.05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a — Fernspr. 1199.

Flügel und Pianos der Weltfirmen

C. Bechstein und Gottrian Steinweg Nachf.

Alleinvert.: Hofmusikalienh. Reinhold Koch.

9 Jahre alt. 9 Jahre alt.

Pepino Weissgerber aus Athen,

der bekannte Cellowirtuose, Meister Schüler von Prof. J. v. Stern, die kühnste und gewandteste Ausführung des Konz. „Friedliche Weihnachtsen“, das künstlerisch ganz erstklassige Kammerkonzert des H. Urban garantiert einen genussreichen Abend im

Wilhelmsgarten.

Halle's gemütlichste Weinstube

Grosse Ulrichstrasse 10 (in Wollmers Neubau) — Gartengebäude

Städtische I. Rang. :: Diners von 12—3 Uhr.

C. Halbecker.

Rosinen-Christstollen, Mandel-Christstollen, Schokoladen-Christstollen

(von Kindern sehr bevorzugt) aus bestem Material hergestellt, Probestollen im Auschnitt.

Reichhaltigste Weihnachtsausstellung.

Hofkonzert Dietze,

Am Kirschor, Ecke Mühlweg.

Passage-Theater

Telephon 1224. Lichtspiel-Haus Leipzigerstr. 33.

Nachdem am gestrigen Tage die Eröffnung unseres Theaters vor einem geladenen Publikum stattfand, beginnen mit dem heutigen Tage die regelmässigen Vorführungen. Unser Programm wechselt wöchentlich zweimal. Nur **Erstes** und **Bestes** wird geboten. Die Vorführungen werden sinngemäss durch eigenes Orchester begleitet.

Besonders weisen wir darauf hin, dass wir für die Schaffungen der berühmten Schauspielergesellschaft, deren Stern

Asta Nielsen

ist, das Erstaufführungsrecht erlangten.

Programm vom 16. bis 19. Dezember 1911:

Der fremde Vogel.
Eine Liebestragödie im Spiezwald.
Drama in vier Akten von Urban Gad.
In den Hauptrollen: Fr. Asta Nielsen, Hr. Carl Cwieg.

Das Opfer der Indianer.
Spann. dram. Handlung a. d. Indianerleben.
Nur ein paar Veilchen. Novelle.

Hunger.
Drama. Hochaktuell und packend.

Krank aus Liebe.

Wie Schafkopfs seine Schulden bezahlt.

Die geheimnisvolle Geige.
Drei sehr interessante und humoristische Bilder.

Hundausstellung. Sportaufnahme.

Die Vorführungen beginnen

Sonn- und Festtags:
um 3 Uhr nachmittags und enden um 11 Uhr abends.

Wochentags:
um 4 Uhr nachmittags und enden um 11 Uhr abends.

Die Preise der Plätze:

Seitenloge	1.20 Mark
Mittelloge	1.00 "
Rang	0.70 "
I. Parkett	0.50 "
II. Parkett	0.30 "

Kinder und Militär ohne Charge zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

F. Restauration. Rauchen in allen Räumen des Theaters gestattet. **F. Restauration.**

Die Direktion.



erhalten Sie bei grosser Auswahl in

Max Naundorfs

Wohnachts-Vverkauf!

Trotz der billigen Preise noch 5% in Rabattmarken.

Halle S. 35 Geiststr. 35 Halle S.



auch auf bequeme Teilzahlungen

Ritter

Pianoforte-Fabrik

Die Phonola



mit den Künstlernoten verschafft Ihnen im eigenen Heim schöne musikalische Stunden und ersetzt demjenigen, der nicht Gelegenheit hatte, das Klavierspiel zu erlernen, die Technik und Fertigkeit eines künstlerischen Klavierspiels. Mehr als 100 der ersten Klavierschüler sagen, dass die Phonola

„das beste Instrument seiner Art“

Ist. Die Vorzüge kann nur derjenige voll würdigen, der bereits ähnliche Ergebnisse kennen gelernt hat. Broschüre gern kostenlos.

Alleinvertretung nur bei:

Albert Hoffmann, Am Riebeck-Platz.

Baum-Konfekt

frisch und schmackhaft — herrliche Mischungen per Pfund von Mk. 1.00 an. (1680)

Feinste Konfitüren

mit exquisiten Füllungen

Bonbonnières u. Attrappen

reizende Aufmachungen in grösster Auswahl.

Speise-Marzipan per Pfund Mk. 1.20

Konditorei Wilhelm,

Leipzigerstr. 595. am Riebeckplatz. Telephon 595.

Tafel-Aufsätze

Prächtige Neuheiten in Silber und Messing.

Grösste Auswahl.

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstr. 90. Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Laterna Magica

50 Pfg. 1.—, 1.50 bis 10 Mk.

Grösste Auswahl.

Laterna Magica-Bilder

in Grössen von 3—8 cm.

Dampfmaschinen

50 Pfg. 1.—, 1.50 bis 8 Mk.

Modelle

25, 50 Pfg. 1.— bis 2,50 Mk.

Malkasten

nach Schulvorschrift, vierseitig und runde Farben von 40 Pfg. bis 2 Mark empfindl.

Farbenhandlung Max Rädler,

Rammischstrasse 2.

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Wenn Sie von hartnäckigem Hautjucken befallen sind, so daß Sie durch den übermächtigen Juck gereizigt, keinen Schlaf finden, verdrängt Ihnen

Dr. Koch's Süßsalbe

ist sofort sicherung. Topf 3 Mk. Sie haben in den Apotheken: Dr. Koch's Süßsalbe.

Samen-Brillianting, Fl. Brillantbrillianting, goldenes Ozean-Öl, neue lange & kurze, Pfirsichbaum-Öl, zu verkaufen R. Hentze, 15.

Handschuhe

Leder- und Stoff, bewährte Qualitäten.

Grötzer, Gr. Steinstr. 1.

Casino-Butter

ist deutschen Ursprungs, immer frisch, stets hochfein.